

flüchtlingsrat hamburg

Offenes Plenum für antirassistische Arbeit

Flüchtlingsrat Hamburg e.V.

Nernstweg 32-34, 3. Stock, 22765 Hamburg

Tel: (040) 43 15 87, Fax: (040) 430 44 90

info@fluechtlingsrat-hamburg.de

www.fluechtlingsrat-hamburg.de

Bürozeiten: Di und Do 10.00 – 12.00 | 17.00 – 19.00

Pressemitteilung des Flüchtlingsrats Hamburg vom 10.8.05

Nach viermaliger Verschiebung sieht es jetzt so aus, dass die dubiose Delegation aus Guinea ab 15.8.05 für ca. 2 Wochen nach Hamburg kommt, um in der Ausländerbehörde 296 vorgeladene afrikanische Flüchtlinge zu verhören, als Guineer zu "identifizieren" und Papiere zur Abschiebung auszustellen. 100 der Vorgeladenen sollen aus Hamburg kommen, die übrigen aus anderen Bundesländern (z.B. erhielten Flüchtlinge aus NRW Vorladungen für den 18. und 19.8.). Die Verschiebung hat laut Informationen aus Guinea u.a. damit zu tun, dass es ab 11.8.05 in Guinea neue Pässe gibt, die sehr viel teurer (ca. 250 Euro) und wahrscheinlich "fälschungssicherer" sind als die alten, und es gab wohl Differenzen über die finanziellen Leistungen Hamburgs an die Delegation sowie über deren Status. Die 4-köpfige Delegation, die aus MitarbeiterInnen des guineischen Außen- und Innenministeriums besteht, ist diesen Informationen zufolge bisher nicht offiziell von ihrer Regierung beauftragt, d.h. die Dame (A. Sylla) und die drei Herren (N. Keita, M. Touré und C.M.Diakité) reisen als "Privatpersonen" ein, und die guineische Botschaft in Deutschland distanziert sich weiterhin von solchen Verhören.

Wie der Antwort auf die dritte Kleine Anfrage der GAL zu entnehmen ist, haben Mitarbeiter des guineischen Innenministeriums, die auch Teil der Delegation sind, bereits für 9 Personen Rückreisepapiere ausgestellt. Diese Flüchtlinge, die zu den 183 bei den Anhörungen im März 2005 als Guineer "Identifizierten" gehören, wurden inzwischen abgeschoben. Es ist zu befürchten, dass die Delegation weitere Reisepapiere mitbringt und deshalb bald mit zahlreichen Abschiebungen zu rechnen ist.

Der Flüchtlingsrat Hamburg ruft zusammen mit guineischen Flüchtlingen ab dem 15.8.05 jeweils Montag, Mittwoch und Freitag von 8-16 Uhr zu Protestkundgebungen vor der Hamburger Ausländerbehörde, Amsinckstr. 28 auf unter den Forderungen: Sofortige Abreise der dubiosen Delegation - Bleiberecht für alle Flüchtlinge!

Nähere Informationen auf www.fluechtlingsrat-hamburg.de

oder ganz eilig unter 0173-4108642 Conni Gunßer, Flüchtlingsrat Hamburg